

Die Legende von der Pfingstrose

Eine alte Legende erzählt uns, wie die Pfingstrose zu ihrem Namen kam.

Es war zu der Zeit als Jesus mit seinen Jüngern durch Galiläa zog. Eine Frau, mit Namen Ruth, hörte von Jesus und ging ihm aus ihrer Stadt entgegen. Sie lauschte seinen Reden, in denen er vom Reich Gottes berichtete, sie staunte darüber, wie er Kranke heilte und wie er Kinder segnete. Vielen Menschen brachte er mit seinem Wirken Hoffnung in ihren oft schweren Alltag.

Bei einer späteren Begegnung sagte ihr ein Jünger, dass Jesus verurteilt

worden war und am Kreuz gestorben war. Ruth fiel in tiefe Trauer und suchte weinend Trost in ihrem Rosengarten. Nach vielen Tagen kehrte der Jünger in die Stadt zurück. Er sprach nun davon, dass Jesus vom Tode auferstanden und aufgefahren sei in den Himmel zu seinem Vater.

Auch vom Geschehen an Pfingsten erzählte er. Wie sich die Menschen zu einer Gemeinde versammelt hatten und wie der Heilige Geist über sie gekommen sei wie ein Wind und sie alle in Erstaunen und Ehrfurcht versetzte.

Voller Freude über diese Nachricht ging Ruth in ihren Rosengarten. Ein Wunder war dort geschehen. Vor ihren Augen breitete sich eine Blütenfülle aus und es erklang liebliche Musik. Die Sträucher waren alle mit herrlichen Rosen bedeckt. Doch diese Rosen hatten keine Dornen, sie waren zu Pfingstrosen geworden.

